

# Veranstungskalender **JANUAR 2024**



# CORONA-HINWEIS

Liebe Bewohner\*innen, liebe Angehörige,  
liebe Besucher\*innen, liebe Mitarbeiter\*innen,



Seit Samstag, dem 08. April können Sie bei einem Besuch unserer Einrichtung **gänzlich auf das Tragen einer Maske verzichten.**

**Bei Erkältungssymptomen bitten wir Sie alle, innerhalb der Stiftung eine FFP2-Maske zu tragen. Dies gilt auch, wenn Ihr Coronatest negativ ausgefallen ist.**

**Im Falle eines Ausbruchsgeschehens behält sich die Einrichtungsleitung vor, anderweitige Regelungen bezüglich der Maskenpflicht festzulegen, um das Ausbruchsgeschehen einzudämmen.**

Bitte handeln Sie eigenverantwortlich und setzen Sie sich keiner unangemessenen Infektionsgefahr aus. In Innenräumen, im ÖPNV und in Gedrängesituationen kann eine Maske weiterhin sinnvoll sein, um sich selbst und andere zu schützen.

Geeignete Masken sind weiterhin am Empfang erhältlich.

Wir danken Ihnen für Ihre Disziplin und das Verständnis.

1. VORWORT	S. 04
2. VERANSTALTUNGEN	S. 06
3. G'TTESDIENSTE	S. 28
4. WÖCHENTLICHE VERANSTALTUNGEN	S. 30
5. AUF EINEN BLICK	S. 34

Januar 2024

# VORWORT

---

**Sehr geehrte Bewohnerinnen und Bewohner,  
sehr geehrte Angehörige, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,**

*ich hoffe, dass Sie gut ins neue Jahr gestartet sind und wünsche Ihnen für dieses Jahr alles Gute.*

*Ich freue mich Ihnen mitteilen zu können, dass wir im Januar einen Ausflug in die Opelvillen in Rüsselsheim anbieten werden. Weitere Informationen dazu finden Sie auf Seite 24.*

*Freuen Sie sich zudem auf viele weitere Kunst- und Kulturveranstaltungen, die im Januar stattfinden werden.*

*Ganz besonders freue ich mich darauf, dass sich Ihnen auf der nächsten Seite meine neue Kollegin, Frau Decher, vorstellen wird.*

*Bleiben Sie gesund!*

*Mit freundlichen Grüßen  
Ihre Julia Weizel*



# EIN HERZLICHES WILLKOMMEN

## **an unsere neue Veranstaltungsmanagerin Sonja Decher!**

*Vielen Dank, dass ich so freundlich aufgenommen wurde. Ich heiße Sonja Decher und freue mich schon sehr auf meine neue Aufgabe als Veranstaltungsmanagerin in ihrem Hause.*

*Ich lebe mit meiner Familie seit über 30 Jahren im schönen Vordertaunus, in Sulzbach am Taunus.*

*Nach meiner Ausbildung als Bankkauffrau habe ich beruflich als Marketingspezialistin in verschiedenen Unternehmen und Aufgabenbereichen weitreichende Erfahrungen sammeln können.*

*Neben dem Schwerpunkt der Kommunikation war das Veranstaltungsmanagement immer ein wesentlicher Bestandteil meines Verantwortungsbereiches und hat mir sehr viel Spaß gemacht.*

*Kunst und Musik haben mich schon in meiner Kindheit begleitet und nehmen auch jetzt noch einen großer Bestandteil meiner Freizeitgestaltung ein. Das künstlerische Talent hat mir meine Mutter und das Musikalische mein Vater mit in die Wiege gelegt. Es ist einfach ein Geschenk, wenn man dieses in seine tägliche Arbeit mit einbringen kann.*

*Die Idee der Henry und Emma Budge-Stiftung begeistert mich, insbesondere die Kultur des Miteinanders, die Begegnung und der Austausch, die sich nicht zuletzt auch in dem hervorragenden Veranstaltungsangebot abbildet, das seines Gleichen sucht.*

*Es erwartet mich eine tolle Aufgabe, bei der wir auf viel Bewährtes aufbauen und gemeinsam mit ihnen Neues entdecken können, um die Angebote aus den Bereichen Kunst, Kultur, Musik und Unterhaltung nach ihrem Geschmack zu gestalten und den Alltag bereichern können.*

*Ich freue mich auf sie, gute Gespräche und auf viele Freude bringende Veranstaltungen.*

**Ihre Sonja Decher**



**Sonja  
Decher**

# VERANSTALTUNGEN

**Dienstag, 2. Januar  
von 13.30 bis 14.30 Uhr**

## KÜCHENSPRECHSTUNDE

**mit der Küchenleitung  
im Speisesaal**

Bitte beachten Sie, dass das Angebot ab sofort einmal monatlich stattfindet.



**Mittwoch, 3. Januar von 15.30 bis 17 Uhr**  
**FILMNACHMITTAG**

**mit Filmdienst Flick  
im Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal**

Wir laden Sie herzlich zum Filmnachmittag, mit einer Geschichte über die Freundschaft zwischen einem Jungen und einem durch die Wälder streunenden Schäferhund, ein.



## Donnerstag, 4. Januar SITZ-ZUMBA

NEUES  
ANGEBOT!

mit **Sandra Duran Ferraz**  
im **Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal**

Sehr geehrte Bewohnerinnen und Bewohner, ich freue mich sehr Ihnen Frau Duran vorstellen zu dürfen, die im Januar und Februar Sitz-Zumba bei uns im Haus anbieten wird:

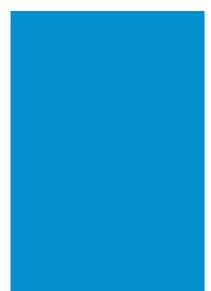
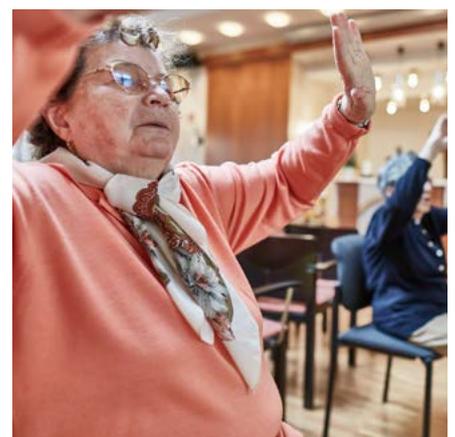
*Mein Name ist Sandra Duran Ferraz, 56 Jahre jung und begeisterte Tänzerin seit ich fünf Jahre alt bin und Zumba Instructorin. Ich liebe es Menschen zum Tanzen zu begeistern und die Freude in ihren Gesichtern zu sehen.*

**ZUMBA® GOLD SEATED ist eine Sitz-Version von ZUMBA® GOLD, bei der die gesamte Stunde im Sitzen auf einem Stuhl durchgeführt wird.**

*Ideal für Senioren und alle Interessierten, die Schwierigkeiten haben, längere Zeit zu stehen sowie für Personen, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind. Zumba® Gold ist ein **choreografiertes Tanz-Fitness-Programm zu feurigen lateinamerikanischen aber auch internationalen Rhythmen**. Es ist speziell zugeschnitten auf die Bedürfnisse aktiver, älterer Erwachsener, auf Anfänger\*innen und Menschen, die nach einem weniger intensiven Workout suchen.*

**Im Januar findet das Angebot an den folgenden Terminen, im Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal statt:**

- 4. Januar von 09.30 bis 10.30 Uhr
- 11. Januar von 09.30 bis 10.30 Uhr
- 18. Januar von 09.30 bis 10.30 Uhr
- 25. Januar von 09.30 bis 10.30 Uhr



# VERANSTALTUNGEN

**Donnerstag, 4. Januar  
von 10 bis 11 Uhr**  
**BÜRGERSPRECH-  
STUNDE DES  
SCHUTZMANN'S  
VOR ORT**

**mit Herrn Oleg Samonow,  
6. Polizeirevier Frankfurt  
im Clubraum, EG**

Sehr geehrte Bewohnerinnen und Bewohner, wir möchten Sie herzlich zur Sprechstunde unseres neuen Schutzmanns vor Ort einladen.

Herr Samonow, vom 6. Polizeirevier in Frankfurt, wird zukünftig einmal monatlich zu uns in die Budge-Stiftung kommen. Er steht Ihnen bei allen Fragen zur Verfügung, egal, ob es um polizeirelevante Sachverhalte oder „nur“ um eine Auskunft geht.

## SCHUTZMANN VOR ORT

Ihr Schutzmann vor Ort:  
POK Oleg Samonow

6. Polizeirevier (Bornheim)  
Turmstraße 7-9  
60385 Frankfurt am Main  
069 / 755 - 106 55

Svo-d306.ppfm@polizei.hessen.de



### Sprechzeiten:

- Dienstag, 11:00 Uhr - 13:00 Uhr, 6. Polizeirevier
- Donnerstag, 15:00 Uhr - 17:00 Uhr, 6. Polizeirevier
- Jeden 1. Mittwoch, 15:00 Uhr - 16:00 Uhr, Paulinum  
Valentin-Senger-Str. 136a

**Donnerstag, 4. Januar von 15 bis 17 Uhr**  
**FAHRT ZUM  
HESSENCENTER**

Bitte melden Sie sich bis spätestens vier Tage zuvor an der Zentrale (Tel. 100) an und teilen Sie mit, ob Sie auf einen Rollator angewiesen sind.



**Donnerstags von 13.30 bis 14.30 Uhr**  
**NEUE ÖFFNUNGSZEITEN:**  
**FLOHMÄRKTCHEN**

**mit Reinhold Richter,  
im Erdgeschoss**

Sehr geehrte Bewohnerinnen und Bewohner,

wir freuen uns sehr über die gute Resonanz unseres Flohmärktchens. Herr Reinhold Richter aus Seckbach öffnete bisher jeden Mittwoch das Flohmärktchen.

**Ab Januar 2024 öffnet das Lädchen donnerstags von 13.30 bis 14.30 Uhr.**

Sie möchten etwas spenden? Kleinere Artikel können während der Öffnungszeiten des Flohmärktchens abgegeben werden oder auch, nach vorheriger Absprache, in der Bewohnerverwaltung zu den bekannten Öffnungszeiten. Sollte es sich um größere Dinge handeln, sprechen Sie uns bitte vorab an. Gut erhaltene Accessoires wie Taschen, Gürtel, Schals, Geschirr und vieles mehr nehmen wir gerne an.

**Kleidung und Wäsche sind nicht in unserem Sortiment.**



**Freitag, 5. Januar von 15 bis 16 Uhr**  
**VORTRAG:**  
**„ROSSINI: IMPULSE**  
**VON DER KLASSIK FÜR**  
**DAS 19. JAHRHUNDERT“**

**mit Dr. Heinz-Jürgen Büchner**  
**im Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal**

Rossini war einer der produktivsten Opernkomponisten des 19. Jahrhunderts. Innerhalb von weniger als 20 Jahren komponierte er rund 40 Opern, dazu Kammermusik, geistliche Werke und eine Vielzahl kleinerer Kompositionen. Sein bekanntestes Werk dürfte wohl der Barbier von Sevilla sein. Er beeinflusste die nachfolgenden Komponistengenerationen auf lange Zeit und gab Impulse für das Musiktheater, die auch im 20. Jahrhundert noch nachwirkten. Neben einem kurzen Überblick über sein Leben wird sein kompositorisches Schaffen – auch mit Musikbeispielen – dargestellt.

**Dr.**  
**Heinz-Jürgen**  
**Büchner**



Samstag, 6. Januar um 14.30 Uhr  
**DIE STERNSINGER  
KOMMEN UND SINGEN**

im Foyer und anschließend  
auf den Wohnbereichen  
des Pflegezentrums



# VERANSTALTUNGEN



## Montag, 8. Januar von 18 bis 19.30 Uhr SHARED READING

mit **Petra Scheschonka**  
im **Clubraum, EG**

Shared Reading ist eine etwas andere Art gemeinsam zu lesen und ruht in der einfachen, aber kraftvollen Idee, Worte auf sich wirken zu lassen. Literatur wird laut gelesen, als sinnliche Erfahrung in einem geschützten Raum – über alle kulturellen, sozialen und Altersgrenzen hinweg. In der Weltliteratur begegnen wir uns selbst und anderen – und erleben, dass es wohltut und uns bereichert.

Die Leseleiterin ermutigt, stellt Fragen, leitet über in das Gespräch zum Gehörten und Gelesenen. Jede:r kann sagen, was er/sie denkt und fühlt. Oder man schweigt und hört einfach nur zu.

Als ausgebildete Leseleiterin sucht Petra Scheschonka für jedes Treffen neue Texte aus. Die vorgelesene Geschichte und das Gespräch werden von allen als geteilte Erfahrung wahrgenommen, zu der keine Eigeninitiative notwendig ist: Wer zuhört, gehört bereits dazu.



**Dienstag, 9. Januar von 10.30 bis 11.30 Uhr**  
**MEMOREBOX**

**mit Julia Weizel**  
**vor dem Café**

Da eine Kamera unsere Bewegungen auf den Fernseher überträgt, können wir – selbst im Sitzen – mit leeren Händen kegeln und müssen keine schwere Kugel halten.



**Dienstag, 9. Januar von 15.30 bis 16.30 Uhr**  
**NEUJAHRSKONZERT –**  
**ZWEI HERZEN IM ¾ TAKT**

**im Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal**

Wir laden Sie herzlich zu unserem Neujahrskonzert, mit dem Streichquartett „Konzertino“, der Sängerin Danielle Barash und dem Sänger Jevgenij Taruntsov ein. Es erwarten Sie unter anderem Stücke von Mozart, Strauß und Tschaikowski.



**Streich-  
quartett  
„Konzertino“**



**Danielle  
Barash**



**Jevgenij  
Taruntsov**

# VERANSTALTUNGEN

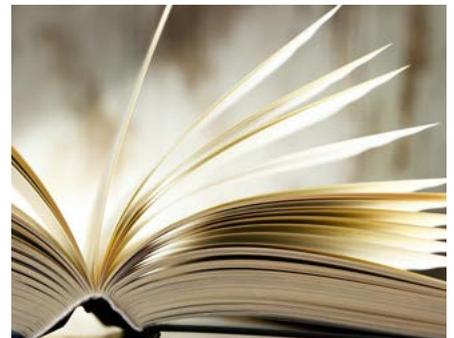
**Mittwoch, 10. Januar  
von 15.30 bis 17 Uhr**

## LITERATURGESPRÄCH

**mit Andrea Hensgen  
im Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal**

### **Gebrauchslyrik: Erich Kästner und Kurt Tucholsky**

Wir wollen das Jahr mit einem Gespräch über Gebrauchslyrik beginnen, wie sie neben vielen anderen auch K. Tucholsky und E. Kästner verfasst haben. In Kästners Worten wurden solche Gedichte „im Umgang mit den Freuden und Schmerzen der Gegenwart notiert; und für jeden, der mit der Gegenwart geschäftlich zu tun hat, sind sie bestimmt.“ Wer gehörte nicht hierzu? In diesem Sinne sind alle herzlich eingeladen.“



**Donnerstag, 11. Januar von 15 bis 17 Uhr**

## FAHRT ZUM HESSENCENTER

Bitte melden Sie sich bis spätestens vier Tage zuvor an der Zentrale (Tel. 100) an und teilen Sie mit, ob Sie auf einen Rollator angewiesen sind.



Freitag, 12. Januar von 14 bis 16 Uhr  
**HÖRSTUDIO RHEIN-MAIN**

im Clubraum, 2. OG

**Besuch vom Hörgeräte-Akustiker**

- kostenlose Überprüfung Ihrer Hörgeräte
- Beratungen zum Thema gutes Hören am TV
- Kleinreparaturen oder Hörtest auf Wunsch

Bitte vorab telefonisch anmelden:

**06109-7390426**

**HÖR**studio  
Rhein-Main

Montag, 15. Januar ab 17 Uhr  
**NACHTCAFÉ**

mit Rabbiner Andrew Steiman und Marco Gebert  
 im Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal



**Rosemarie Shelliem**

verstorbene Bewohnerin Betreutes Wohnen 2012



# VERANSTALTUNGEN

**Mittwoch, 17. Januar um 15 Uhr**  
**COMEDY-  
NACHMITTAG MIT  
KAFFEE UND KUCHEN**

**mit Hilde aus Bornheim  
im Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal**

Was für andere Frauen die Handtasche, ist für Hilde aus Bornheim ihr Kittel. Mit Kneipchen und und einem Stück Fleischwurst bestückt, begeistert die gesellige Hessin auf unverwechselbar Art.

Keine Lebenslage bleibt unkommentiert und das Publikum kämpft mitden Tränen ..., vor lachen.

Seit 2006 ist Hilde nun auf den Bühnen in Hessen unterwegs und regelmäßig im Hessen Fernsehen zu sehen.



**Dienstag, 23. Januar von 10.30 bis 11.30 Uhr**  
**MEMOREBOX**

**mit Julia Weizel**  
**vor dem Café**

Da eine Kamera unsere Bewegungen auf den Fernseher überträgt, können wir – selbst im Sitzen – mit leeren Händen kegeln und müssen keine schwere Kugel halten.



**Dienstag, 23. Januar  
von 15.30 bis 16.30 Uhr**

**VORTRAG:**

## „FRIEDENSREICH HUNDERTWASSER – FARBENFROHER MALER, ARCHITEKT UND NATURSCHÜTZER“

**mit Dr. Dieter Tino Wehner  
im Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal**

### **Friedensreich Hundertwasser**

(1928 in Wien – 2000 auf dem Schiff Queen Elizabeth II. vor Queensland/Australien) war ein moderner extravaganter österreichischer Künstler in den Bereichen Malerei, Architektur und Umweltschutz. Zeit seines Lebens war er in Theorie und Praxis ein Gegner der geraden Linie, was sich sehr in seinen Bildern ausdrückt und ebenso in seiner Architektur, in der meist die Natur durch Bäume in Mauerspalten oder begrünte Dächer in seine Wohnprojekte miteinbezogen wurden. Er dekorierte deren Fassaden sowie Innenräume mit bunten Kinderfarben und beliebig zerbrochenen Kacheln, die wiederum zu Mosaiken zusammengesetzt wurden.



**Das Hundertwasserhaus**

**Mittwoch, 24. Januar  
von 10 bis 11.30 Uhr**

## SCHREIBWERKSTATT

**mit Michaela Frölich  
im Clubraum, 2. OG**

### Schreiben Sie gerne?

Möchten Sie Erlebnisse Ihres Lebens in kleinen Geschichten oder Gedichten niederschreiben? Dabei können Sie sich der schönen Momente erinnern, auf die Schätze Ihres Lebens zurückblicken und auch auf Fragen, die das Leben an Sie stellte.

Unter Anleitung der erfahrenen Referentin, der Journalistin und Biografin Michaela Frölich, lernen Sie kreative Schreibmethoden kennen, mit denen Sie spielerisch einen Anfang finden.



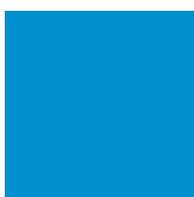
**Mittwoch, 24. Januar  
von 15.30 bis 16.30 Uhr**

## KONZERT

**mit Herrn Slawa Kaljushny  
im Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal**

### Udo Jürgens' Geschichte

„Aber bitte mit Sahne“, „Griechischer Wein“ & „Merci Chérie“ gehören zu den größten Erfolgen des Komponisten. Slawa Kaljushny blickt zurück und nimmt Sie mit, auf eine Reise durch Udo Jürgens' Leben – von den ersten musikalischen Schritten, über seine Auftritte beim Grand Prix Eurovision bis hin zu einem der erfolgreichsten Musiker im deutschen Sprachraum.



**Donnerstag, 25. Januar ab 15.30 Uhr**

## TU BISCHWAT

### Neujahr der Bäume

Neujahr gibt es mehr als einmal im Jahr. Der Talmud zählt vier verschiedene „Neujahre“ auf, dazu kommt ja noch das neue Jahr im Zivilkalender. Als Jude bringt man es also fünf „Neujahre“ im Jahr!

Eins der „Neujahre“ ist Tu biSchwat, auch „Neujahr der Bäume“ genannt. Wenn im Heiligen Land der Winter zu Ende geht (mit hoffentlich viel Regen), ist der Boden am reichsten; da fühlen sich die Bäume richtig wohl. Sie sind von einem Jahr der Hitze erholt, und gerüstet für ein vor ihnen liegendes Jahr mit wieder viel Hitze.

Weil es den Bäumen dann gut geht, sollen sich die Menschen ruhig mitfreuen; schließlich haben uns die Bäume viel zu bieten. Wir leben mit ihnen ja in wechselseitiger Abhängigkeit: Was wir einatmen, atmen die Bäume aus und umgekehrt. Diese Symbiose ist ein Ausdruck des Schöpfungsmusters aus der Bibel, zu dem immer ein „einerseits“ und ein „andererseits“ gehört. Anders ausgedrückt: These und Antithese, die auf Synthese wirken. Das ist das Prinzip der Schöpfung.

Eine ausgewogene Beziehung zu Bäumen und Pflanzen ist also Ausdruck des Schöpfungsmusters und damit Grundlage unserer Existenz. Wenigstens einmal im Jahr soll uns das bewusst werden – deshalb gibt es eben im jüdischen Kalender diesen Tag; an dem die Bäume die Menschen dazu einladen, sich mit ihnen über das frische (und hoffentlich viele) Wasser – ebenfalls Grundlage unserer Existenz – zu freuen.



Natürlich sind dann auch wir in der Budge-Stiftung alle dazu eingeladen. Anlässlich Tu biSchwat haben wir auch schon mal vor unserem Haus einen ganz besonderen Baum gepflanzt: Einen Ginko-Baum. Inzwischen ist sein Platz vor der Café-Terrasse sehr gefestigt. Wir Juden und Christen pflanzen zusammen weiter: mithilfe des Jüdischen Nationalfonds (KKL) werden wir auch Bäume in Israel pflanzen, als lebendige Brücke zwischen uns und dem Heiligen Land. Auch der KKL wird vertreten sein und mit uns feiern. Dem Brauch des Tages entsprechend werden wir zusammen Früchte segnen und genießen:

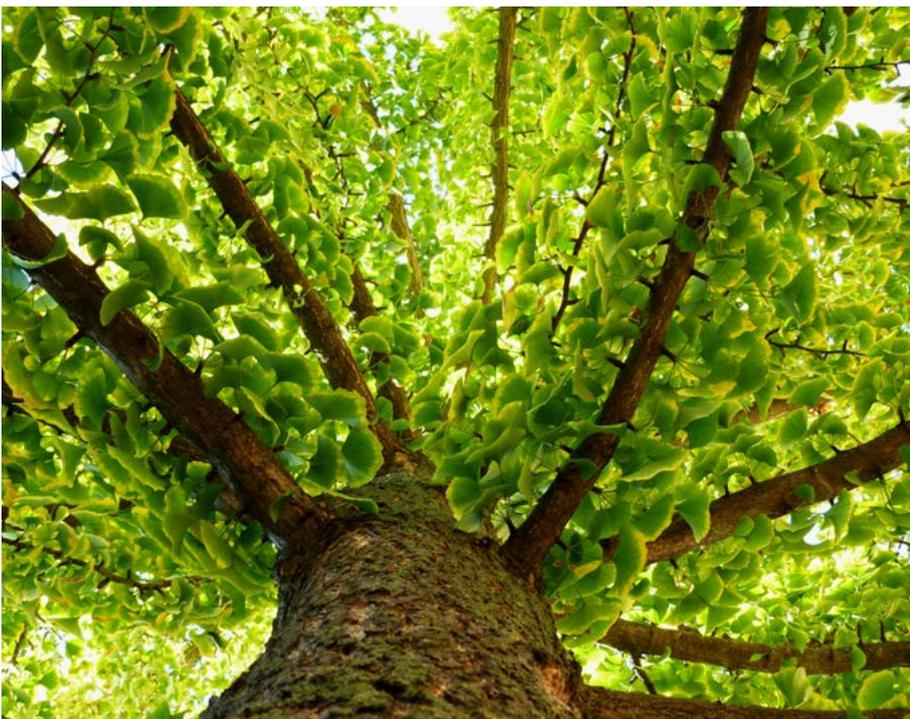
**Am 25. Januar werden wir im Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal einen Tu biSchwat-Nachmittag feiern.** Frische Früchte, frische Säfte, frische Obsttorten, frische Frucht-Cocktails und frische Laune erwarten uns.

**Alle sind herzlich eingeladen.**

Für weitere Informationen beachten Sie bitte die Aushänge des Rabbiner Steiman.

**im Rosl-und-Paul-Arnsberg-Saal**

Rabbiner Andrew Steiman



# VERANSTALTUNGEN

**Donnerstag, 25. Januar von 15 bis 17 Uhr**

## FAHRT ZUM HESSENCENTER

Bitte melden Sie sich bis spätestens vier Tage zuvor an der Zentrale (Tel. 100) an und teilen Sie mit, ob Sie auf einen Rollator angewiesen sind.



## **Freitag, 26. Januar von 14 bis 16 Uhr** HÖRTECHNIK HÜBNER

**im Clubraum, 2. OG.**

### **Besuch vom Hörgeräte-Akustiker**

- kostenlose Überprüfung Ihrer Hörgeräte
- Beratungen zum Thema gutes Hören am TV
- Kleinreparaturen oder Hörtest auf Wunsch

Bitte vorab telefonisch anmelden:  
**06109-375112**



**Montag, 29. Januar um 10.30 Uhr**

# **EINLADUNG ZUR GEDENKSTUNDE**

**in der Henry und Emma Budge-Stiftung  
im Rosl-und-Paul-Arnsberg-Saal**

## **Zum Hintergrund des Gedenktages:**

Durch Proklamation des Bundespräsidenten Prof. Dr. Roman Herzog vom 3. Januar 1996 wurde der 27. Januar zum Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus erklärt. Historischer Hintergrund ist die Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz am 27. Januar 1945 durch die Rote Armee. Auschwitz steht symbolhaft für den Völkermord und für die Millionen Menschen, die durch das Nazi-Regime entrechtet, verfolgt, gequält oder ermordet wurden.

In der südpolnischen Stadt Oswiecim bei Krakau hatte die SS von April 1940 an das größte ihrer Arbeits- und Vernichtungslager bauen lassen. Es bestand aus dem Stammlager, dem drei Kilometer entfernten Lager Birkenau, in dem sich die Gaskammern und Verbrennungsöfen befanden, und 45 Zwangsarbeitslagern bei Fabriken in der Umgebung. In dem Gebiet waren bis zu 155.000 Menschen zusammengepfercht. Insgesamt wurden in Auschwitz von Anfang 1942 bis Ende 1944 schätzungsweise rund 1,5 Millionen Juden sowie viele Tausend Sinti, Roma und Polen umgebracht.

Der Deutsche Bundestag begeht den Gedenktag jährlich im Rahmen einer Gedenkstunde. Am 27. Januar werden bundesweit die obersten Bundesbehörden und ihre Geschäftsbereiche sowie die Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts, die der Aufsicht von Bundesbehörden unterstehen, halbmast beflaggt.

Da der 27. Januar dieses Jahr auf einen Samstag fällt, findet die Gedenkstunde am 29. Januar statt.

Wir freuen uns Herrn Gerhard Wiese (als Ankläger im Frankfurter Auswitz-Prozess (1963) – letzter noch lebender prozessbeteiligter Zeitzeuge) und Pfarrer Oliver Albrecht (DER PROPST FÜR RHEIN-MAIN) als Redner zu hören.



# VERANSTALTUNGEN

## Dienstag, 30. Januar von 14.15 bis ca. 18.30 Uhr AUSFLUG ZU DEN OPELVILLEN IN RÜSSELSHEIM

Sehr geehrte Bewohnerinnen und Bewohner,  
sehr geehrte Angehörige, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

am 30. Januar werden wir einen Ausflug in die Opelvillen unternehmen.

Dort werden wir gemeinsam Kaffee und Kekse genießen, bevor wir eine Führung durch die **Ausstellung „Frida Kahlo. Ihre Fotografien“** bekommen werden.

Wir werden gemeinsam mit einem Reisebus hin- und zurückfahren. Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahl auf **15 Personen** begrenzt ist und wir einen **Eigenanteil von 10 € pro Person** erheben. Bitte bringen Sie den Eigenanteil möglichst passend, am 30. Januar mit.

Interessierte Bewohner\*innen werden gebeten sich **bis zum 13. Januar** in die Liste am Empfang eintragen zu lassen.

Bei Rückfragen steht Ihnen Frau Weizel (-931) zur Verfügung.



**Treffpunkt am Haupteingang** um 14.15 Uhr  
**Abfahrt** um 14.30 Uhr  
**Beginn der Führung** um 15.30 Uhr  
**Rückfahrt** gegen 17.45 Uhr



Mittwoch, 31. Januar von 15 bis 16.30 Uhr  
**OFFENER (THEOLOGISCHER)  
GESPRÄCHSKREIS**

mit Pfarrerin Melanie Lohwasser  
im Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal

**Thema: Die verschiedenen Dimensionen der Liebe in der Bibel.  
Gedanken ausgehend von der Jahreslosung für 2024.  
Vortrag und Gespräch mit Pfarrerin Melanie Lohwasser.**

Alle, die Interesse daran haben, sich über Themen des Glaubens und des Lebens auszutauschen, sind bei uns herzlich willkommen – unabhängig von Religion oder Konfession.

Wir denken über geistliche oder auch philosophische Fragen nach und gehen miteinander in einen wertschätzenden und bewusstseinsweiternden Dialog. Wir freuen uns immer über interessierte Besucher\*innen, die unseren Teilnehmerkreis mit neuen Impulsen bereichern.



Januar 2024

# VERANSTALTUNGEN

---





# G'TTESDIENSTE

**Freitag, 5., 12., 19. und 26. Januar um 17 Uhr**

## JÜDISCHER G'TTESDIENST

**mit Rabbiner Andrew Steiman  
in der Synagoge**

Kabbalat Schabbat, anschließend Kiddusch.



**Donnerstag, 4. und 18. Januar  
um 15.30 Uhr**

## KATHOLISCHE GOTTESDIENSTE

**mit Pfarrer Pradyut Kant Bahla  
in der Kapelle**

### **Jahreslosung 2024**

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

(1. Korintherbrief Kapitel 16, Vers 14, Einheitsübersetzung)



## EVANGELISCHE GOTTESDIENSTE

**Sonntag, 7. Januar ab 10 Uhr**

Evangelischer Gottesdienst mit Pfarrer i. R. Norbert Zingler

**Freitag, 19. Januar ab 15 Uhr**

Evangelischer Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrerin Melanie Lohwasser

**in der Kapelle**

## EVANGELISCHE GOTTESDIENSTE

### auf den Wohnbereichen

**Mittwochs** findet in der Regel um 10 Uhr eine Andacht auf Wohnbereich 4 und um 10.30 Uhr eine Andacht auf Wohnbereich 5, mit Pfarrerin Melanie Lohwasser statt.

**Freitags** findet in der Regel um 10 Uhr eine Andacht auf Wohnbereich 6 und um 10.30 Uhr eine Andacht auf Wohnbereich 7, mit Pfarrerin Melanie Lohwasser statt.

Eingeladen sind alle, die dazu kommen möchten. Bei Nachfragen wenden Sie sich gerne an Pfarrerin Melanie Lohwasser (Tel.: 069 95507158).

**Es finden KEINE Gottesdienste auf den Wohnbereichen am 03., 05., 10. und 12. Januar statt.**



## KONTAKTDATEN der Seelsorger\*innen

Bei Anliegen steht Ihnen unser Seelsorger-Team zur Verfügung, welches Sie unter den folgenden Kontaktdaten erreichen können:

**Rabbiner Andrew Steiman:**

rabbi@budge-stiftung.de | 069 47871 956

**Pfarrer Pradyut Kant Bahla:**

p.bahla@stjosef-frankfurt.de | 0175 6807032

**Pfarrerin Melanie Lohwasser:**

melanie.lohwasser@ek-ffm-of.de | 069 95507158

## MONTAGS

### **GYMNASTIK IM STEHEN UND SITZEN MIT STURZPROPHYLAXE**

mit Angelika Franke (Physiotherapeutin im Haus)  
von 09.30 bis 10.15 Uhr  
im Rosl-und Paul-Arnsberg-Saal  
**Entfällt am 1. Januar**



### **GYMNASTIK IM SITZEN**

mit Angelika Franke (Physiotherapeutin im Haus)  
von 10.30 bis 11.15 Uhr  
im Rosl-und Paul-Arnsberg-Saal  
**Entfällt am 1. Januar**



### **BUDGE-CHOR**

mit Silvia Chamas  
von 15 bis 16.30 Uhr in der Kapelle  
**Entfällt am 1. und 29. Januar**



**Neueinsteiger  
und Schnuppernde  
herzlich willkommen!**

## DIENSTAGS

### **MALGRUPPE**

mit Holger Friedrich  
von 10 bis 11.30 Uhr im Rosl-und Paul-Arnsberg-Saal



### **BUDGE-THEATERGRUPPE „WIR FÜR EUCH“**

mit Helga Heise  
von 18 bis 19 Uhr im Rosl-und Paul-Arnsberg-Saal  
**Entfällt am 2. und 9. Januar**



## MITTWOCHS

### **NORDIC WALKING**

mit Ulrich und Hanna Cremer  
von 10 bis 11 Uhr, Treffpunkt am Haupteingang  
**Angebot entfällt bei schlechtem Wetter**



### **FILZEN**

mit Annette Kallweit  
von 10 bis 11.30 Uhr im Clubraum, EG



## DONNERSTAGS

### **SITZ-ZUMBA**

mit Frau Duran  
von 09.30 bis 10.30 Uhr  
im Rosl-und Paul-Arnsberg-Saal



### **FLOHMÄRKTCHEIN**

mit Reinhold Richter  
von 13.30 bis 14.30 Uhr im Erdgeschoss



### **BIBLIOTHEK**

mit Petra Scheschonka  
von 14 bis 17 Uhr im Erdgeschoss



## FREITAGS

### **SITZ-YOGA**

mit Andrea Mahler  
von 10 bis 11 Uhr im Rosl-und Paul-Arnsberg-Saal  
**Entfällt am 5. Januar**



## SONNTAGS / ВОСКРЕСЕНЬЕ

### **SPIELEGRUPPE**

mit Bärbel Kahnke

ab 17 Uhr

ab Januar im Speisesaal



### **DEUTSCHKURS / КУРС НЕМЕЦКОГО ЯЗЫКА FÜR RUSSISCHSPRACHIGE BEWOHNER \* INNEN**

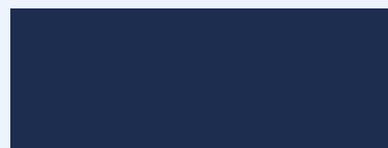
mit Alexandra Yanova

1. Kurs (Fortgeschrittene) von 15 bis 17 Uhr

2. Kurs (Anfänger) von 17 bis 19 Uhr

im Clubraum, 2. OG.

Дорогие друзья, предлагаем вашему вниманию группизучениянемецкогоязыкадлятех,ктоговорит по-русски. Мы делаем упор на разговорную речь, но не забываем также о грамматике и словарном запасе. Присоединиться к группе можно в любой момент. Курс проводится в сотрудничестве с Центром им. Гюнтера Фельдмана



# AUF EINEN BLICK ...

Tag	Uhrzeit	Angebot
2. Januar	13.30 – 14.30	Küchensprechstunde
3. Januar	15.30 – 17	Filmnachmittag
4. Januar	09.30 – 10.30	Sitz-Zumba
4. Januar	10 – 11	Bürgersprechstunde des Schutzmanns vor Ort
4. Januar	15 – 17	Fahrt zum Hessencenter
5. Januar	15 – 16	Vortrag: „Rossini: Impulse von der Klassik für das 19. Jahrhundert“
6. Januar	14.30	Die Sternsinger kommen und singen
8. Januar	18 – 19.30	Shared Reading
9. Januar	10.30 – 11.30	MemoreBox
9. Januar	15.30 – 16.30	Neujahrskonzert – zwei Herzen im $\frac{3}{4}$ Takt
10. Januar	15.30 – 17	Literaturgespräch
11. Januar	15 – 17	Fahrt zum Hessencenter
11. Januar	09.30 – 10.30	Sitz-Zumba
12. Januar	14 – 16	Hörstudio Rhein-Main
15. Januar	17	Nachtcafé
17. Januar	15	Comedy-Nachmittag mit Kaffee und Kuchen
18. Januar	09.30 – 10.30	Sitz-Zumba
23. Januar	10.30 – 11.30	MemoreBox
23. Januar	15.30 – 16.30	Vortrag: „Friedensreich Hundertwasser – Farbenfroher Maler, Architekt und Naturschützer“
24. Januar	10 – 11.30	Schreibwerkstatt
24. Januar	15.30 – 16.30	Konzert
25. Januar	09.30 – 10.30	Sitz-Zumba
25. Januar	15.30	Tu biSchwat – Neujahr der Bäume
25. Januar	15 – 17	Fahrt zum Hessencenter
26. Januar	14 – 16	Hörtechnik Hübner
29. Januar	10.30	Einladung zur Gedenkstunde
30. Januar	14.15 – 18.30	Ausflug zu den Opelvillen in Rüsselsheim
31. Januar	15 – 16.30	Offener (theologischer) Gesprächskreis

Seite	Ort
S. 06	Speisesaal
S. 06	Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal
S. 07	Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal
S. 08	Clubraum, EG
S. 08	Treffpunkt vor dem Haupteingang
S. 10	Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal
S. 11	Foyer, anschließend auf den Wohnbereichen des Pflegezentrums
S. 12	Clubraum, EG
S. 13	vor dem Café
S. 13	Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal
S. 14	Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal
S. 14	Treffpunkt vor dem Haupteingang
S. 07	Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal
S. 15	Clubraum, 2. OG
S. 15	Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal
S. 16	Rosl- und Paul- Arnsberg-Saal
S. 07	Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal
S. 17	vor dem Café
S. 18	Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal
S. 19	Clubraum, 2. OG
S. 19	Rosl- und Paul- Arnsberg-Saal
S. 07	Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal
S. 20	Rosl- und Paul- Arnsberg-Saal
S. 22	Treffpunkt vor dem Haupteingang
S. 22	Clubraum, 2. OG
S. 23	Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal
S. 24	Haupteingang
S. 27	Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal

Henry und Emma Budge-Stiftung  
Wilhelmshöher Straße 279  
60389 Frankfurt am Main

**Telefon:** 069 47871 - 0

**E-Mail:** [info@budge-stiftung.de](mailto:info@budge-stiftung.de)

Weitere Informationen im Internet:

**[www.budge-stiftung.de](http://www.budge-stiftung.de)**